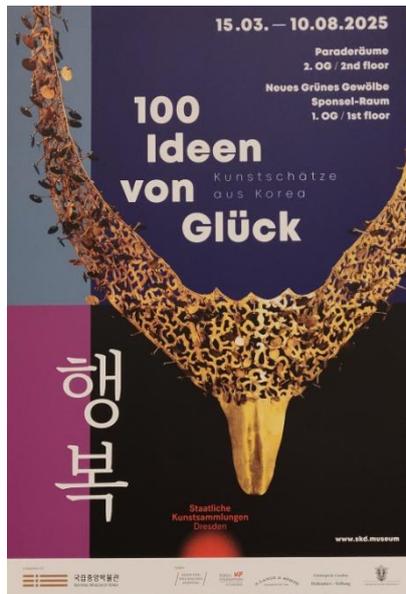


100 Ideen von Glück

Erlesene Kunstschätze vermitteln einen Eindruck der reichen Kulturgeschichte Koreas und ihrer künstlerischen Traditionen, zu sehen ab 15. März bis zum 10. August in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden



Nach der viel beachteten Ausstellung „Die alten Königreiche“ 1999 in der Villa Hügel in Essen bietet sich nun gut 25 Jahre später eine weitere Gelegenheit, erlesene Kunstschätze aus Korea in Deutschland zu bewundern.

In den barocken Paraderäumen August des Starken im Dresdner Residenzschlosses und im Neuen Grünen Gewölbe ist ein Kontrast der Kulturen zu sehen, der einstimmen soll auf Fragen nach Glück, einem erfüllten Leben und ewigem Frieden. Diese sind sowohl im asiatischen als auch europäischen Kulturraum von großer Bedeutung.

Als Gegenbesuch der Ausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen im Nationalmuseum von Korea im Jahr 2014 und in Folge diverser Austauschprojekte seit 2016 finden nun erlesene ausgesuchte Exponate ihren Weg nach Deutschland.

Darunter eine der nur fünf erhaltenen wertvollen Königskronen der Silla-Kultur (57 v.Chr. bis 935 n.Chr.) kunstvoll in antiker Goldschmiedekunst mit reichlich Jadeanhängen verziert. Direkt am Eingang der Ausstellung sind ästhetisch anmutende Hanbok-Gewänder zu sehen, die in Korea bis heute zu besonderen Anlässen getragen werden und Modedesignern immer wieder als Vorlage und Inspiration dienen.



Grabfunde aus der Goryeo-Dynastie (918-1392 n.Chr.), aufwendig gestalteten Dachziegel und Tempelplatten, ein Sutra-Buch in Goldschrift aus der Zeit der Tripitaka-Schriften des Buddhismus und jadegrüne Seladongefäße sind in verschiedenen Bereichen ausgestellt. In einem weiteren Raum finden sich sog. „Moon-Jars“, Porzellankeramik der koreanischen Joseon-Dynastie (1392-1910) aus dem späten 17. Jahrhundert und Buncheong-Keramiken, die

durch ihre Schlichtheit beeindrucken. Als Exportware der japanischen Kolonialzeit Koreas prägten sie die moderne Keramik-Kultur weltweit.



Der Dialog der Kulturen im Dresdner Residenzschloss kommt bereits zur Eröffnung der Ausstellung (14. März 2025 im kleinen Innenhof) zum Ausdruck. Neben einer Begrüßung und Grußworten von Herrn Dr. Marius Winzeler (Staatliche Kunstsammlungen Dresden), Herrn Kim Jaehong (Nationalmuseum von Korea) und Herrn Dr. Christoph Hollenders (Honorarkonsul der Republik Korea in Sachsen) führen die Kuratorinnen Dr. Claudia Brink und Sojin Baik in die sehenswerte Ausstellung ein. Das besonders einfühlsame Grußwort unseres DKG Mitgliedes Dr. Hollenders füge ich dieser Einführung als Anlage bei.

„100 Ideen von Glück“ ist noch bis zum 10. August 2025 in den Paraderäumen des Residenzschlosses Dresden und im neuen Grünen Gewölbe (Eingänge Sophienstraße und Schloßstraße, Öffnungszeiten 10-17 Uhr, Dienstag geschlossen) zu sehen. Ein Buch zur Ausstellung ist verfügbar und kann über den Buchhandel und vor Ort erworben werden.

Bericht und Fotos:

Wolfram van Stephold

✉ dkg.nrw@gmail.com